

Mehr als Hessian Mercenaries und Elvis Presley
250 Jahre transatlantische Beziehungen Hessen – USA

Vorläufiges Tagungsprogramm

Freitag, 21. November 2025

ab 12.00 Uhr Come together

13.00 Uhr Begrüßungen und Einführung in das Thema

Sektion A: Religion und Politik (Moderation: Holger Th. Gräf)

13.30 Uhr Mark Häberlein (Bamberg): Hessen-Darmstadt, Halle und die lutherische Kirche in Pennsylvania. Eine transatlantische Dreiecksbeziehung im 18. Jahrhundert

14.00 Uhr Andrea Pühringer (Grünberg): Die große Missouri-Auswanderung ab 1833

14.30 Uhr Kai-Michael Sprenger (Frankfurt): Die amerikanische Besatzung des Rheinlandes 1918–1923 und Hessen

15.00 Uhr Annegret Wenz-Haubfleisch (Marburg): Jüdische Emigranten in den amerikanischen Streitkräften im Zweiten Weltkrieg: das Beispiel Otto Stern aus Roth

15.30 Uhr Kaffeepause

Sektion B: Kultur und Musik (Moderation: Michael Fleiter)

16.00 Uhr Susanne Schaal-Gotthardt (Frankfurt): Von Hessen nach Connecticut – und zurück? Paul Hindemith nach 1945

16.30 Uhr Reinhild Kreis (Siegen): Deutsch-amerikanische Beziehungen vor Ort. Das Amerikahaus Frankfurt als Kontaktzone im Kalten Krieg

17.00 Uhr Lena Rudeck (Berlin): Musik verbindet: Amerikanische Offiziers- und Soldatenclubs als kulturelle Begegnungsorte nach dem Zweiten Weltkrieg

17.30Uhr Ende

19.00 Uhr Abendveranstaltung „Elvis Presley in Bad Nauheim/Friedberg“ in der Englischen Kirche Bad Homburg mit anschließendem Stehempfang und musikalischer Überraschung

Samstag, 22. November 2025

Sektion C: Kunst und Literatur (Moderation: N. N.)

- 10.00 Uhr Tanja von Gilsa/Martina Sitt (Kassel): Bilder gesellschaftlicher Akzeptanz Schwarzer Menschen in Hessen-Kassel um 1800
- 10.30 Uhr Ladislaus Ludescher (Frankfurt): „Ihr lausigen Rebellen ihr, / Gebt vor uns Hessen Acht!“ Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg in der hessischen Subsiendiichtung
- 11.00 Uhr Wynfrid Kriegleder (Wien): Armand Strubberg und der Mainzer Adelsverein oder: Die nur teilweise glaubwürdigen Abenteuer eines Hessen in Texas
- 11.30 Uhr Carmen Birkle (Marburg): Hessen und hessische Städte als Schauplätze in der amerikanischen Literatur
- 12.00 Uhr Mittagspause

Sektion D: Ökonomie und Kurwesen (Moderation: Michaela Schmözl-Häberlein)

- 13.00 Uhr Roswitha Kraatz (Marburg): Daniel Pabst (1826–1910) – von Hessen ins MoMa New York
- 13.30 Uhr Andreas Tacke (Trier): „... in amerikanischem Tempo“: Das William G. Kerckhoff-Institut (1929–31) in Bad Nauheim von August Metzger (1883–1951)
- 14.00 Uhr Oliver Sukrow (Darmstadt): Balneologisches Wissen, transatlantisch: Bad Nauheim und Saratoga Springs als moderne Kurorte
- 14.30 Uhr Ingo Köhler (Darmstadt): Zwischen Protektion und Protektionismus. Hessische Unternehmen und die USA nach 1945
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.00 Uhr Tagungsende

Die Tagungsgebühr beträgt 50 € (für Studierende 25 €). Anmelden können Sie sich bis zum 31.

Oktober 2025 bei Dr. Christina Stehling (chr.stehling@uni-marburg.de).

Ort: Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg vor der Höhe

Kontakt

Prof. Dr. Holger Th. Gräf (holger.graef@uni-marburg.de)

Dr. Christina Stehling (chr.stehling@uni-marburg.de)

Hessisches Institut für Landesgeschichte – Wilhelm-Röpke-Straße 6 C – 35039 Marburg